

Gemeinde Büchen

Der Vorsitzende des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses der Gemeinde Büchen

Niederschrift

über die Sitzung des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses der Gemeinde Büchen am Dienstag, den 15.05.2012; Sitzungssaal des Bürgerhauses, Amtsplatz 1 in 21514 Büchen

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 21:20 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender/Gemeindevertreter

Lange, Wolf-Dieter

Gemeindevertreterin

Hondt, Claudia

Gemeindevertreter

Doering, Hubertus

Dust, Ansgar

Rademacher, Wolfgang

Werner, Hartmut

Vertreter für Herrn Sonnenwald

Schriftführer

Benthien, Uwe

Gäste

Bretzke, Christian

Lempges, Jürgen

Möller, Uwe

stellvertretender Gemeindeführer

Gemeindeführer

Bürgermeister

Abwesend waren:

Gemeindevertreterin

Ewert, Kirsten

unentschuldigt

Gemeindevertreter

Koßatz, Thomas

Sonnenwald, Martin

unentschuldigt

entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Niederschrift vom 19.04.2012
- 3) Einwohnerfragestunde
- 4) Bericht aus der Verwaltung
- 5) Amtsweites Feuerwehrkonzept "Schutzausrüstung, Sonderschutzausrüstung Atemschutzgeräteträger und Atemschutzgeräte"
- 6) Finanzierung Umrandung Kunstrasenplatz
- 7) 1. Nachtragshaushaltssatzung und -plan für das Haushaltsjahr 2012 der Gemeinde Büchen
- 8) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende, Herr Lange, begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß und fristgerecht geladen wurde.

Herr Koßatz und Frau Ewert fehlen unentschuldigt. Für Herrn Sonnenwald nimmt Herr Werner stimmberechtigt an der Sitzung teil. Der Ausschuss wird als beschlussfähig festgestellt.

Durch die Änderung der kommunalrechtlichen Vorschriften sind auch die Regularien hinsichtlich der Öffentlichkeit von Tagesordnungspunkten neu gefasst worden. So ist zunächst einmal jeder Tagesordnungspunkt als Öffentlich auszuweisen. Das jeweilige Gremium kann jedoch über einzelne Punkt abstimmen und diese als Nichtöffentlich erklären. Dazu ist jedoch jeweils eine 2/3 Mehrheit notwendig. Daher muss über den Punkt Finanzangelegenheiten der heutigen Sitzung nochmals abgestimmt werden.

Beschluss:

Der Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss beschließt ohne Beratung über den Tagesordnungspunkt 9 „Finanzangelegenheiten“ in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten und zu beschließen.

Abstimmung: Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

- 2) Niederschrift vom 19.04.2012

Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 19.04.2012 werden nicht erhoben.

- 3) Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen aus dem Zuhörerkreis gestellt.

- 4) Bericht aus der Verwaltung

Herr Benthien berichtet, dass sich hinsichtlich der Umsatzbesteuerung von kommunalen Leistungen zukünftig Änderungen ergeben werde, da sich der Bundesfinanzhof

im November 2011 mit einem Fall über die Weitergabe von Schulsporthallen an Dritte bzw. andere Kommunen befasst hat und beschieden hat, dass solche gegen Entgelt gestellte Leistungen durchaus eine Umsatzsteuerpflicht auslösen können. Dieses Urteil wird zukünftig weitreichende Folgen haben, da auch die Erhebung von Parkgebühren, die kostenpflichtige Weitergabe von Dorfgemeinschaftshäusern usw. in diese Regelung fallen könnten. Derzeit ist vom Bundesfinanzministerium ein sog. Nichtanwendungserlass bekanntgegeben worden. Dieser wird solange gelten, bis der neu gebildete Arbeitskreis zu einem Ergebnis hinsichtlich des Umgangs mit den Urteilen erzielt hat. Dies wird voraussichtlich nicht vor Herbst 2012 erfolgen.

Herr Benthien kündigt an, dass die für den 25.10.2012 vorgesehene Sitzung des Finanzausschusses auf den 29.10.2012 verschoben werden muss, da am 25. und 26.10.2012 die diesjährige Arbeitstagung der Kreiskämmerer stattfinden wird.

5) Amtswertes Feuerwehrkonzept "Schutzausrüstung, Sonderschutzausrüstung Atemschutzgeräteträger und Atemschutzgeräte"

Zur Sitzung war als Berater der Amtswehrführer, Herr Marc Eggert, eingeladen worden. Dieser hatte jedoch am Vormittag seine Teilnahme abgesagt, so dass Herr Lempges gebeten wurde, zum Konzept ein paar Aussagen zu treffen, da Herr Lempges im Arbeitskreis tätig ist. Herr Lempges trägt vor, dass er die Mehrkosten, die sich aus dem jetzt vorliegendem Konzept für die Gemeinde Büchen ergeben würden, für nicht vertretbar hält. Aus seiner Sicht macht diese „kleine“ Lösung keinen Sinn. Das gesamte Konzept würde nur aufgehen, wenn auch die Fahrzeuge und etwaige größere Geräte berücksichtigt werden. Als Gemeindeführer der Gemeinde Büchen steht er hinter einer großen amtsweiten Lösung.

Frau Hondt stellt die Frage in den Raum, was denn letztendlich mehr Sinn macht. Eventuell sollte sich der Arbeitskreis mehr Zeit geben, um einer allumfassenden Lösung zu arbeiten.

Bürgermeister Möller stellt klar, dass das erarbeitete Konzept nicht zu einer Verschlechterung der Einsatzbereitschaft und Ausrüstung für die Feuerwehr Büchen führen darf. Er persönlich glaubt an das Berkenthiner Modell, das auch zu einer großen Lösung unter Einbeziehung von Fahrzeugen und größeren Gerätschaften geführt hat, da dies u. a. auch die Tagesverfügbarkeiten in den einzelnen Wehren berücksichtigt.

Die Entscheidung im Amtsausschuss war äußerst knapp. Einige Gemeinden haben dem jetzigen Konzept bereits zugestimmt, einige andere sind noch sehr zurückhaltend. Entscheidungen sollen durch die Gemeinden bis zum 30.06.2012 gefasst worden sein.

Bürgermeister Möller betont nochmals, dass es zu einem Gesamtkonzept kommen muss, auch wenn es längere Zeit in Anspruch nehmen sollte.

Herr Lempges bestätigt diese Aussage. Den jetzigen Konzeptentwurf sollte man nur als Zwischenstand zur Kenntnis nehmen und dann an einer großen Lösung weiterarbeiten.

Herr Werner teilt für die SPD-Fraktion mit, dass diese für ein Gesamtkonzept stimmen würde. Der jetzige Konzeptentwurf kann allenfalls als Zwischenstand gewertet wer-

den.

Herr Lange schlägt vor, über diese Vorschläge nochmals in den Fraktionen zu beraten und in der nächsten Sitzung eine Empfehlung für die Gemeindevertretung auszusprechen.

Auf Nachfrage von Bürgermeister Möller soll zur nächsten Sitzung nochmals der Amtswehrführer eingeladen werden.

6) Finanzierung Umrandung Kunstrasenplatz

Zur Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt wurde im Vorwege ein Angebot der Fa. Michelsen versandt, das als Bearbeitungsgrundlage dienen soll.

Frau Hondt erkundigt sich, wo das geforderte 2. Angebot geblieben ist.

Herr Werner als Ausschussvorsitzender des JuKuSpo erläutert nochmals die geplante Maßnahme. Diese ist in zwei Abschnitte aufteilbar. Zum Einen geht es um die Umrandung des Kunstrasenplatzes, der zweite Bereich sieht ein Ballfangnetz zur Möllner Straße als Sicherung vor. Diese wird mittlerweile auch als die Wichtigere angesehen. Da nicht abschätzbar ist, ob durch das Ausführen nur dieser einen Maßnahme evtl. Mehrkosten entstehen könnten, soll hier nochmals eine Preisabfrage erfolgen, die zur Sitzung am 24.05. vorgelegt werden soll. Eine Entscheidung soll dann während dieser Sitzung am 24.05.2012 getroffen werden.

7) 1. Nachtragshaushaltssatzung und -plan für das Haushaltsjahr 2012 der Gemeinde Büchen

Herr Benthien trägt den Entwurf der vorliegenden Entwurfsfassung vor und geht dabei auf die Veränderung in den einzelnen Haushaltsstellen ein.

Die Gemeinde Büchen weist mit dem Nachtragshaushaltsplan 2012 einen Fehlbedarf im Verwaltungshaushalt in Höhe von insgesamt rd. 1.338.700 € aus. Dieser Fehlbetrag verringert sich gegenüber dem ursprünglich im Haushalt 2012 ausgewiesenen Fehlbedarf um 445.800 €. Der Fehlbedarf setzt sich aus den Fehlbeträgen 2010 und 2011 in Höhe von rd. 948.000 € und dem Fehlbedarf 2012 von 390.700 € zusammen. Der vermutete Fehlbetrag für 2010/2011 hat sich somit um rund 95.000 € verringert, der Fehlbedarf 2012 um 350.800 € verringert.

Die Verringerung des Defizits für das Jahr 2012 ist auf eine verbesserte Einnahmesituation bei der Gewerbesteuer (+ 450.000 €) und der Grundsteuer B (+28.000 €). Durch die Neukalkulation der Schwimmbadgebühren sind auch die Einnahmen entsprechend der Kalkulation um rd. 42.000 € angepasst worden. Ebenfalls ist der Verwaltungskostenbeitrag zwischen dem Amt und der Gemeinde angepasst worden. Hier ergibt sich eine um 46.900 € erhöhte Umlage.

Die Erhöhung dieser Umlage ist in erster Linie der Tatsache geschuldet, dass sich im Bereich der Tarifanpassungen bei den Beschäftigten aus dem TVöD höhere um 3,5 % Entgeltanpassungen für 2012 ergeben. Diese Anpassungen sind entsprechend eingestellt worden. Weiterhin musste der Betrag für die Gewerbesteuerumlage, auf-

grund der Mehreinnahmen, um 75.000 € erhöht werden. Weiterhin wurden die beschlossenen Mehrausgaben für die Neukalkulation der Schwimmbadpreise und die Reparaturen bzw. Neuanschaffungen für den Weihnachtsmarkt berücksichtigt.

Im Vermögenshaushalt sind kleine Anpassungen bzw. Erhöhungen der Ansätze im Bereich der Straßenbeleuchtung eingestellt worden. Auch wurden zusätzlich Mittel für Büroausstattung eingestellt, deren Finanzierung sich jedoch aus dem Verwaltungskostenbeitrag ergibt. Die zusätzlichen Ausgaben im Bereich der Abwasserbeseitigung und der Oberflächenentwässerung sind durch die entsprechenden Rücklagen ebenfalls gesichert.

Die Beschlussempfehlung soll in der Sitzung des Finanzausschusses am 24.5.2012 Ausgesprochen werden. Der Punkt wird zur Beratung zunächst an die Fraktionen verwiesen.

8) Verschiedenes

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortmeldungen, so dass Herr Lange die öffentliche Sitzung schließt und die Nichtöffentlichkeit herstellen lässt.

.....
Wolf-Dieter Lange
Vorsitzender

.....
Uwe Benthien
Schriftführung